

Große Ehrung für Frau Hilde Schwarzkopf

Höchste Tiroler Auszeichnung für Hilde Schwarzkopf



Hilde Schwarzkopf nahm im Kreise ihrer Familie die große Ehrung „Ring des Landes Tirol“ von Landeshauptmann Günther Platter entgegen.

Foto: Land Tirol

Die höchste Auszeichnung, die das Land Tirol zu vergeben hat, wurde am Montag an die Tiroler Industrielle Komm.-Rätin Hilde Schwarzkopf im Rahmen einer Festsitzung des Tiroler Landtages und im Kreise ihrer Familie feierlich verliehen.

(dr) LT-Präsident Herwig van Staa begrüßte zahlreiche Ehrengäste, darunter Ehrenring-Träger Alt-LH Alois Partl, Bürgermeisterin Hilde Zach, Alt-LT-Präsident Prof. Ing. Helmut Mader, IV-Präsident Dr. Reinhard Schretter, WK-Präsident Jürgen Bodenseer sowie die Familie der Geehrten angeführt von Sohn Dr. Michael Schwarzkopf, Vorstands-Vorsitzender von Plansee.

In seiner Begrüßungsansprache würdigte LT-Präsident Herwig van Staa das Wirken der Grande Dame der Tiroler Industrie. „Die heutige Ehrung ist zugleich eine Danksagung. Das Land Tirol ehrt Hilde Schwarzkopf, die als Unternehmerin mit stets patriotischer Gesinnung unglaublich viel für das Land Tirol und seine Bevölkerung geleistet hat!“ LH Günther Platter umriss in seiner Laudatio die Bedeutung von Komm.-Rätin Hilde Schwarzkopf und ihrem Schaffen. Plansee sei nicht nur für den Bezirk Außerfern, sondern für ganz Tirol ein Leitbetrieb von höchstem Rang. „Das Land Tirol verneigt sich mit dieser Auszeichnung vor dem Lebenswerk von Hilde Schwarzkopf. Komm.-Rätin Schwarzkopf hat sich 1978 als Mutter von vier Kindern nach dem Tod ihres Mannes der Herausforderung gestellt, das Plansee-Werk weiterzuführen. Sie hat die Geschicke des Unternehmens geleitet, auch schwierige Phasen gemeistert und schließlich das Unternehmen zu seiner heutigen Größe geführt.“ LH Platter würdigte zudem das persönliche Engagement Hilde Schwarzkopfs für

die Kultur und ihr soziales Wirken durch die „Plansee-Stiftung“.

Gebürtig aus der nordböhmisches Universitätsstadt Aussig, der auch die Schauspielerin Jane Tilden und die Literaturkritikerin Sigrid Löffler entstammen, heiratete die Auszuzeichnende 1954 Dipl.-Ing. Walter Schwarzkopf. Drei Töchter und ein Sohn, der heutige Plansee-Vorstandsvorsitzende, gingen aus dieser Ehe hervor. Nach dem unerwarteten Ableben ihres Mannes im Jahr 1978 übernahm Hilde Schwarzkopf die Mehrheit der Anteile an der Plansee-Gruppe: Von einem Tag auf den anderen wurde die vierfache Mutter mit der gänzlich neuen Verantwortung als Unternehmerin konfrontiert. Sie stellte sich dieser großen Herausforderung und vertritt seitdem die Interessen der Gesellschafter im Aufsichtsrat, seit 2005 in der Funktion der Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Plansee Holding AG.

In den vergangenen drei Jahrzehnten hat sich Kommerzrätin Hilde Schwarzkopf um dieses Tiroler Paradeunternehmen im Außerfern verdient gemacht, gleichzeitig um den Wirtschaftsstandort Tirol. Ihre hohe Selbstdisziplin, ihr beispielhaftes Pflichtbewusstsein und ihr beeindruckendes Gespür für das Wesentliche haben zu einer Erfolgsgeschichte beigetragen: Seit 1978 hat sich der Umsatz der Plansee-Gruppe auf rund 1 Milliarde Euro verzehnfacht. Die Anzahl der weltweiten Standorte hat sich auf rund 70 ver-

siebenfacht, an denen mittlerweile über 9.000 Menschen weltweit beschäftigt sind. Besonderes Augenmerk gilt dem beruflichen Nachwuchs: Nicht unbegründet ist das industrielle Großunternehmen mehrfach ausgezeichnete Tiroler Lehrbetrieb für fünf technische Berufe.

Nachhaltig in Erscheinung getreten ist Kommerzrätin Hilde Schwarzkopf auch als Begründerin und Begleiterin der seit 1974 bestehenden Plansee-Konzerte, die sich als musikalische Fest-Reihe für alle etabliert haben, die sich in einer dröhnenden Zeit ein Sensorium für das Feine, für Facetten, für Zwischentöne bewahren konnten. Außerdem gelang unter ihrer Präsidentschaft von 1995 bis 2000 der professionelle Umbau der Ambrascher Schlosskonzerte zu den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik. Ihre soziale Kompetenz unter Beweis gestellt hat Kommerzrätin Hilde Schwarzkopf nicht nur

als Mitglied des Kuratoriums der Paul Schwarzkopf-Privatstiftung, welche die Ausbildung Außerferner Jugendlicher mit 100 Stipendien von insgesamt 150.000 Euro jährlich unterstützt. Denn gerade in schwierigen Zeiten hat sie mit einem unerschütterlichen Optimismus an das Unternehmen geglaubt und der Führungsmannschaft genauso wie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Zuversicht sowie Vertrauen für die Zukunft gegeben.

Diese Persönlichkeit des Tiroler Wirtschaftslebens ist auch an führender Stelle in den Interessensvertretungen von Industriellenvereinigung und Wirtschaftskammer tätig. Und Auszeichnungen haben ihr so verantwortungsvolles Wirken begleitet: Die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Breitenwang, die Bürgermedaille der Stadt Füssen, das Ehrenzeichen der Markt-gemeinde Reutte, das Verdienstkreuz der Stadt Innsbruck, die Goldene Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Tirol, das Ehrenzeichen des Landes Tirol oder das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich sprechen für sich. Als Anerkennung und Dank für ihre besonderen Verdienste um das Land Tirol erhält Kommerzrätin Hilde Schwarzkopf mit dem Ring die höchste Auszeichnung des Landes Tirol.